

## Hinweise zur Evaluation ‚Was ist guter Unterricht?‘

Die in der nachfolgenden Power-Point Präsentation dargestellten Ergebnisse zum Thema: *Evaluation konkret: Schülerfeedbacks nutzen – Was ist guter Unterricht?*, stellt einen Beitrag interner schulischer Evaluation dar<sup>1</sup>.

Die Evaluation wurde bisher von einer Arbeitsgruppe der Schülersvertretung und der Steuergruppe ‚Schulentwicklung‘ des Gymnasiums Waldstraße durchgeführt. Die Datenerhebung erfolgte im Mai/Juni 2006. Dabei erhielten die damaligen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe einen Fragebogen (siehe unten). Im Zentrum der Evaluation stand mit dem ‚Unterricht‘ der Kern der schulischen Arbeit.

Insgesamt konnten 69 Fragebögen erhoben werden. Die Aussagen der Oberstufenschüler ergaben eine Fülle unterschiedlicher Meinungen und Stichworte (Kategorien) zu einem guten Unterricht. Die Daten sind mithilfe der qualitativen Inhaltsanalyse nach Phillip Mayring ausgewertet worden. Dabei werden die Stichworte systematisch zu Oberbegriffen zusammengefasst. Zur besseren Veranschaulichung ist das Ergebnis in Form einer Power Point Präsentation übertragen worden (die Zahlen in Klammern stellen die Anzahl der Nennungen aus den Fragebögen dar). Die qualitative Inhaltsanalyse ist Teil eines subjektbezogenen Forschungsparadigmas und soll einen Einstieg in eine Diskussion über ‚Unterricht‘ ermöglichen. Der Ablauf des gesamten geplanten Evaluationsvorhabens ist der Tabelle 1 zu entnehmen.

Zeitraum	Tätigkeiten	Bearbeiter
März 2006 bis Mai 2006	Themenfindung und Erstellung des Fragebogens, Planung und Vorbereitung der Auswertung	SV (Arbeitsgruppe ‚Evaluation‘), Steuergruppe Schulentwicklung
Juni 2006	Verteilung der Fragebögen an alle Schüler der gymnasialen Oberstufe	SV
August bis November 2006	Auswertung	SV (Arbeitsgruppe ‚Evaluation‘), Steuergruppe Schulentwicklung
Dezember 2006 bis März 2007	Darstellung der Ergebnisse und Aufruf zur Stellungnahme	Steuergruppe Schulentwicklung
April/Mai 2007	Zweite Ergebnisdarstellung und Podiumsdiskussion mit Schülern, Eltern und Lehrern	SV (Arbeitsgruppe ‚Evaluation‘), Steuergruppe Schulentwicklung
Juni 2007	Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse und Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Verbesserung der Unterrichtsqualität	SV (Arbeitsgruppe ‚Evaluation‘), Steuergruppe Schulentwicklung

Abb. 1: Ablauf der Selbstevaluation

<sup>1</sup> Zur besseren Lesbarkeit findet lediglich die maskuline Form Anwendung (z.B. Lehrer, Schüler). Die weiblichen Vertreter sind dabei selbstverständlich immer mitgedacht.

## Der Fragebogen:

### Evaluation an der Waldstraße

hier: Qualität von Unterricht

Ziel: Merkmale und Kennzeichen eines guten und motivierenden Unterrichts erstellen durch eine offene Befragung aller Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, um daraufhin die Unterrichtsqualität zu verbessern

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Bewertung und Überprüfung von Handlungen im schulischen Lehr- und Lernprozess sind notwendig, um Verbesserungen einzuleiten. Aus diesem Grund benötigen wir ihre Mithilfe. Bitte beantworten Sie die untenstehende Frage auf der Grundlage ihrer bisherigen Erfahrungen an der Waldstraße. Ihre Ausführungen sollten möglichst genau und konkret sein (sollte der Platz nicht ausreichen, so benutzen Sie bitte die Rückseite oder eine Extrablatt). Die Befragung ist bis auf das Geschlecht und die Stufe anonym. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihren Ausführungen keine Namen zu nennen.

Mit bestem Dank im Voraus,

die SV (Arbeitsgruppe Evaluation)

Dr. L. Schmoll

---

Geschlecht: m  w

Stufe: \_\_\_\_

Wenn Sie an ihren bisherigen Unterricht an der Waldstraße von der Klassen 5 bis heute denken; was sind für Sie Kennzeichen eines guten und motivierenden Unterricht? (eventuell Rückseite nutzen).